

8. Dritter Beitrag zur Gefäßpflanzenflora von Tirol. — Oesterr. bot. Zeitschr. LV. Jg. 1905 p. 69—72.

Mit zahlreichen wichtigen Funden aus verschiedenen Gegenden Tirols, namentlich den Fassaner Dolomiten. Neu: *Saxifraga Vierhapperi* (depressa × *androsacea*).

9. Erwiderung auf vorstehende Ausführungen. — Verh. zool. bot. Ges. Wien LVI. Bd. 1906 p. 131—135.

Mit Bezug auf Becker Nr. 17.

10. Monographie der Gattung *Taraxacum*. Leipzig u. Wien, Fr. Deuticke 1907. 4^o. 175 p., 5 Taf., 2 Karten.

Mit zahlreichen Standorten aus Tirol und Vorarlberg.

Siehe auch Vierhapper F.

Handel-Mazzetti Heinrich, Freiherr von, **Stadlmann** Josef, **Janchen** Erwin und **Faltis** Franz.

1. Beitrag zur Kenntnis der Flora von West-Bosnien. — Oesterr. bot. Zeitschr. LV. Jg. 1905 p. 350—354, 376—386, 424—438, 478—487; LVI. Jg. 1906 p. 27—37, 69—71, 97—110, 164—166, 219—224, 263—277.

p. 429 wird von der in Vergleich gezogenen Tiroler *Silene Saxifraga* die südsteirische Pflanze als *S. Hayekiana* Handel-Mazzetti et Janchen abgetrennt. p. 32—33: Bemerkungen über die auch in den Alpen verbreitete *Astrantia montana* Clairv. p. 105: „*Stachys Karstiana* Borbás bewohnt den Innerkarst, doch scheiner wenigstens analoge Formen in der ganzen „banato-insubrischen“ Zone vorzukommen: Pflanzen von Ritten bei Bozen in Tirol (leg. Hausmann, Hb. Hofmus. Wien) sind davon nicht zu unterscheiden.“

Handsch Georg, Dr., geb. in Böhmischem-Leipa 20. März 1529, 1554—1578 Leibarzt des Erzherzogs Ferdinand, gest. in Leipa wahrscheinlich bald darauf. Siehe V. Maiwald, Geschichte der Botanik in Böhmen. Wien u. Leipzig, Carl Fromme 1904 p. 23—24.

1. Botanische Notizen aus der Gegend von Innsbruck und aus dem Achental in: Hirn J., Erzherzog Ferdinand I. Innsbruck. Wagner'sche Universitäts-Verlagsbuchhandlg. 1. Bd. 1885 p. 362, Fußnote.

„Auf der Weiherburg bei Innsbruck wird er von seinem Collegen Wilebroch aufmerksam gemacht auf multam hirundinariam, hat glatte blätter. In Ahental scabiosam monstravit mihi Ulricus barbitensor in prato in Junio, habet caulem solidum erectum, ramulos per intervalla cum foliis binis sibi respondentibus ex opposito, superus in cacumine ein brauner Kopf. Petasites crescit copiose in Ahental. In horto Ambras: Valeriana, Saponaria, Branca ursina, Scorzonera. Gentiana minor habet flores vielfarb, leuglicht wie Fingerhut, folia oblonga bina in caule. Gnafalium, mollis herba, liecht, weissgrau, haricht.“

Hansen Adolf, Dr., Geh. Hofrat, o. Professor der Botanik in Giessen.

1. Pflanzengeographische Tafeln. Berlin 1899 ff. Fol. Liefg. 1. Taf. 1—5: 1899. Liefg. 2. Taf. 6—10: 1901.

Taf. 6. Oelbaumhain bei Arco am Gardasee. Taf. 8. Cypressen am Castell'Arco im Sarcatal (Gardasee).